

Neugestaltung Hintere Kirchgasse Teil Süd, Lenzburg

Ausführungszeitraum

2018

Auftraggeber

Stadt Lenzburg
 Stadtbauamt
 Kronenplatz 24
 5600 Lenzburg

und

SWL Energie AG
 Werkhofstrasse 10
 5600 Lenzburg

Leistungen

- Grundlagenbeschaffung
- Projektierung: Gestaltungsvarianten, Zustand- und Sanierungsplan
- Sanierungsbericht
- Kotierung, Entwässerung
- Kostenvoranschlag
- Submissionsdurchführung
- Angebotsauswertung
- Vergabeempfehlung
- Bauleitung
- Abrechnung, Abschluss
- Koordination
- Orientierung und Koordination SBL und Anwohner
- Ausmass

SIA-Phasen: 31, 32, 41 - 53

BAUSUMME: 0.17 Mio. CHF

Charakteristische Angaben

- Innenstädtisches Bauen: Anwohnerkontakt, Gewährleistung der Zugänge und Zufahrten
- Koordination der Strassen- und Werkleitungsbauarbeiten
- Auskreuzen von bestehenden Werkleitungen (in Betrieb)
- Orientierung und Koordination der Anwohner und des Stadtbauamtes Lenzburg
- Sanierung Leitungen: Roboter
- Sanierung Schächte: Baumeister

Projektbeschreibung

Der Abschnitt Nord der Hinteren Kirchgasse ist bereits im Mai 2014 neugestaltet worden.

Das Stadtbauamt Lenzburg beabsichtigt nun den Abschnitt Süd ebenfalls zu sanieren und neuzugestalten. Der schadhafte Belag soll auf öffentlichem Grund ganzflächig rückgebaut werden. Die Fundationsschicht wird, wo nötig, ersetzt. Die Fahrbahn wird mittels einer Natursteinrinne auf der einen und einem Doppelbund auf der anderen Seite abgegrenzt. Die SWL Energie AG Lenzburg und die Cablecom UPC nutzen die Gelegenheit, um in diesem Zusammenhang ihr EW- und TV-Kabelnetz auszubauen.

Zur Ausführung der Bauarbeiten wird die Hintere Kirchgasse im Bauabschnitt mit Ausnahme der Zufahrt für Anwohner für den übrigen Verkehr gesperrt.

Die Hintere Kirchgasse befindet sich im Teilgebiet C des generellen Entwässerungsplanes GEP-Lenzburg.

Der Zustand der bestehenden Kanalisation wurde mittels elektronischen Aufnahmegaräten auf schadhafte Stellen untersucht und die Schächte einer visuellen Kontrolle unterzogen.

Die schadhafte Mischwasser-Schleuderbeton-Rohrleitungen wurden daraufhin mittels Robotersanierung instand gestellt und mangelhafte Hausanschlüsse wurden in diesem Zusammenhang ebenfalls saniert.

Die schadhafte Schächte wurden im Anschluss daran durch einen Baumeister instand gestellt und fehlende Armaturen nachgerüstet.

